

110-5/18

~~_____~~
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR
Číslo _____
Čj. 110-5/18
Přílohy _____

8. 10. 2008 *Regis*

Krab. 284.

ST M

V. E - 15-16/44.
V E - 20- 20¹/44.
V E - 21. /44
V E - 23 /44.

Der Reichsführer-**W**
Chef des **W**-Hauptamtes
Dienststelle Soldaten-
und Fronturlauberheime

Berlin-Grünwald, den 24.4.1944
Douglasstr. 7-11

10 MAI 1944

Betr.: Fronturlauberheime
Anlg.: 1

An die
Abteilung VI sämtlicher Truppenteile und
Dienststellen der **W** und Polizei

Der Reichsführer-**W** hat durch die Einrichtung von Front-
urlauberheimen sämtlichen Urlaubern die Gelegenheit gege-
ben, ihren Urlaub mit ihren Angehörigen in landschaftlich
schönen Gegenden Deutschlands zu verbringen.

Es besteht somit die Möglichkeit, daß der Beurlaubte seine
Angehörigen oder seine Braut in das ausgewählte Heim kommen
läßt und dann von der Front bzw. von seinem Standort direkt
dorthin fährt.

Für die Heime im Protektorat wird die Einreisegenehmigung
durch die hiesige Dienststelle angefordert.

Über die Lage der einzelnen Heime wird eine besondere Auf-
stellung beigelegt.

Es wird um Bekanntgabe dieses Schreibens in den Feldpost-
briefen der **W**-Standarten und in den Mitteilungsblättern
und Zeitungen der Divisionen gebeten.

gez. Dr. Dambach
W-Obersturmbannführer

F.d.R.

Bürger
W-Hauptsturmführer

St. M. I 8 - 15 / 44

2

Fronturlauberheime der Waffen-~~II~~ und Polizei.

- 1.) Berggasthof Schanz (1 169 m), Post Stanz im Mürztal (Steiermark)
Strecke Wien - Graz, Station Kindberg.
Landschaftlich sehr schön gelegen. Im Sommer für gute Wanderer und im Winter nur für Skiläufer passend.
- 2.) Haus Steiermark (940 m) in Bad Gleichenberg (Steiermark)
Strecke Wien - Graz - Feldbach. Bequem zu erreichen. Heilbad.
- 3.) Haus Böhmerwald (950 m) Stachau/Protektorat über Strackonitz
Über Prag - Strackonitz bequem zu erreichen. Wandermöglichkeit auch für nicht besonders gute Fußgänger.
- 4.) Peschl Hütte (1 000 m) Stachau/Protektorat über Strackonitz
Hüttenartig ausgebaut. Für Wanderer im Sommer. Im Winter nur für Ski- und Rodelsportler geeignet.
- 5.) Schwarz Baude (900 m) Stachau/Protektorat über Strackonitz
Im Sommer beste Wandermöglichkeit. Ausgezeichnete Sportgelegenheit im Winter: Rodeln, Eislaufen, Sprungschanze sowie Hänge für Abfahrtsläufe für Anfänger und Fortgeschrittene.
- 6.) Groß-Lattein (Protektorat) über Olmütz zu erreichen.
Im Flachland gelegen. Mit schönem Badehaus und Aufenthaltsräumen. Park. Wöchentliche Konzerte. Erholungsstätte für Schwefelbad - bedürftige Kameraden oder Angehörige derselben. Ärztliche Aufsicht und Bäder im Preis einbegriffen.

Weitere 6 Heime sind im Ausbau begriffen.

Sämtliche Heime sind mit Liegewiesen und Terrassen versehen. Radio und Musikinstrumente sowie Tischtennis und Billard stehen zur Unterhaltung bereit.

Pensionspreis: RM 5.-- pro Person. Für Kinder RM 3.--.
RM 4.-- pro Person. Für Kinder RM 3.-- in Groß-Lattein.

Preißermäßigung wird in besonderen Fällen auf Antrag gewährt. Ein Anspruch auf Aufnahme in ein bestimmtes Heim besteht nicht. Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.
Die Aufenthaltsdauer richtet sich nach der Dauer des Urlaubs.
(Mindestgrenze des Aufenthalts eine Woche).

Anmeldung und weitere Auskünfte: ~~II~~-Hauptamt,
Dienststelle Soldaten-
und Fronturlauberheime
Berlin-Grünwald
Douglasstr. 7-11
Tel.: 89 06 38.

H. Pol. F. V E - 16/44 g.

Prag, den 7. Dezember 1944.

3

Geheim

~~Der Befehlshaber
der Ordnungspolizei
in Prag.~~

Eing. am 11. DEZ 1944

Vp 9/12/2
10/15/44 (g) Anl.: 2

G.R. mit 1 Anlage im Umlaufverfahren

- a) $\frac{1}{4}$ -Gruppenführer Hitzegrad, *Hitzegrad 1/12*
- b) $\frac{1}{4}$ -Gruppenführer Graf Pückler, *Graf Pückler 14/12*
- c) $\frac{1}{4}$ -Brigadeführer Opländer und *Opländer*
- d) $\frac{1}{4}$ -Standartenführer Dr. Weinmann *Weinmann 12.12*

zur Kenntnis übersandt.

44-Oberabschnitt Böhmen-Mähren		
Eingang: 14 XII. 1944		Anl.: 2
583/44 gk.		

Der ...

18. XII. 1944

Handwritten signature

3187/44

2 d. 11. Mittwoch 18.12.44

Der Reichsführer $\frac{1}{4}$
Reichsarzt $\frac{1}{4}$ und Polizei

Berlin, den 20. Mai 1944

9

D. N. 100/44 gen

Betr.: Genehmigungspflicht von ärztlichen Versuchen in KL

Bezug: Befehl Reichsführer $\frac{1}{4}$ vom 15.5.44

Anlg.: -1-

V e r t e i l e r :

An

alle Hauptämter

Chef des Sanitätswesens der $\frac{1}{4}$

Chef des Sanitätswesens der Ordnungspolizei

alle Leiter des Sanitätswesens in den weiteren Hauptämtern

alle Höheren $\frac{1}{4}$ - und Polizeiführer

alle Leitenden Ärzte $\frac{1}{4}$ u. Pol. bei den H $\frac{1}{4}$ APF.

Ministeramt
25. MAI 1944

Geheim!

In der Anlage wird ein Befehl des Reichsführers $\frac{1}{4}$, betreffend Genehmigungspflicht von ärztlichen Versuchen in Konzentrationslagern, mit der Bitte um Kenntnisnahme überreicht.

Handwritten signature

V 8 - 16/44 g

✓ 5
Geheim!

A b s c h r i f t

Der Reichsführer-¹⁴

Feld-Kommandostelle, 15. Mai 44

Ich ordne hiermit an, daß ärztliche Versuche, welche in Konzentrationslagern durchgeführt werden, mit sofortiger Wirkung ausnahmslos meiner persönlichen Genehmigung bedürfen.

Alle Dienststellen innerhalb der ¹⁴ und Polizei, welche die Durchführung eines ärztlichen Versuches in einem Konzentrationslager für notwendig halten, haben einen entsprechend begründeten Antrag, aus dem die Fragestellung, der Umfang der anzustellenden Versuche, die Anzahl der benötigten Häftlinge sowie die voraussichtliche Dauer des Versuches ersichtlich sein müssen, an den Reichsarzt-¹⁴ und Polizei zu leiten.

Der Reichsarzt-¹⁴ und Polizei legt mir die Anträge mit einer kritischen sachlichen Stellungnahme des Obersten Klinikers sowie mit einer Stellungnahme von ¹⁴-Gruppenführer N e b e und ¹⁴-Gruppenführer G l ü c k s vor.

gez. H. H i m m l e r

F.d.R.d.A.

[Handwritten signature]

DER HÖHERE W- UND POLIZEIFÜHRER
FÜR BÖHMEN UND MÄHREN

PRAG, den 24. August 1944

Geheim

Ministeramt

25 AUG. 1944

Nr. Bds - IV -
(Bitte in der Antwort anzuführen!)

Betrifft: Sicherung der Konzentrationslager und Arbeitslager.

Vorgang: Befehl des RF W vom 17.6.1944 - Tgb. Nr. VS 2440/44 geh.

Auf Grund des Befehls des Reichsführers W vom 17.6.1944 habe ich am 10. und 11.8.1944 die in meinem Dienstbereich liegenden Arbeitslager aufgesucht, um die getroffenen Sicherungsmassnahmen zu überprüfen. Abstellung etwaiger Mängel habe ich an Ort und Stelle mit den Lagerkommandanten bzw. den verantwortlichen Männern der Betriebe, in denen die Häftlinge arbeiten, besprochen.

Bei dieser Gelegenheit habe ich festgestellt, dass die Wachmannschaften überhaupt nicht oder nur unzureichend mit Maschinenwaffen ausgerüstet sind. So sind z.B. in Leitmeritz bei einem Stand von 1250 Häftlingen aus dem Konzentrationslager Flossenbürg und 700 aus dem Polizeigefängnis Theresenstadt keine Maschinenwaffen vorhanden. Ich bitte daher dringend, die Wachmannschaften der Arbeitslager bevorzugt mit Maschinenpistolen und leichten Maschinengewehren auszurüsten.

In Neurohlau ist die Wachstärke meiner Auffassung nach nicht ausreichend. Unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse ist eine Verstärkung (6 Männer) notwendig.

Bei den Sicherungsmassnahmen ist grundsätzlich zu berücksichtigen, dass die Häftlinge beim Arbeitseinsatz mit zivilen Arbeitern, darunter auch Tschechen und Ausländern, in Berührung kommen, die erfahrungsgemäss Fluchtfälle begünstigen.

An das
W-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt
- Amtsgruppe D -

Berlin

880744

6a

110-5/18

PROG. 400 22. August 1944

FÜR BÖHMEN UND MÄHREN

Geheim

Durchschrift

An das
Konzentrationslager Flossenbürg
Flossenbürg b. Weiden/Opf.

zur Kenntnisnahme.

Gleichzeitig bitte ich zu veranlassen, dass mir künftighin die Lagerkommandanten monatlich eine genaue Stärkemeldung vorlegen, aus der die Zahl der Häftlinge und die Stärke der Bewachungsmannschaften hervorgehen, und alle besonderen Vorkommnisse, insbesondere Fluchtfälle, sofort melden.

Im übrigen teile ich mit, dass das im Schreiben vom 11.7. 1944 - III Az.: 14 k 4 /Be. - erwähnte Arbeitslager Seifenhennersdorf im Bereich des Höheren W- und Polizeiführers Elbe liegt.

gez. F r a n k
W-Obergruppenführer

Durchschrift

An
W-Standartenführer Dr. G i e s
P r a g

mit der Bitte um Kenntnisnahme und zum dortigen Vorgang.

Ich bitte sicherzustellen, dass Fotokopien der von den Lagerkommandanten eingehenden Meldungen mir jeweils zugeleitet werden.



30009

74

G. Winter

W-Standartenführer

8. 44

Ps 11/25 VIII 44

Der Reichsführer ~~SS~~
Tgb.Nr. VS 2440/44 geh.

Feld-Kommandostelle, den 17.6.1944

G e h e i m !
70 Ausfertigungen

Betrifft: Sicherung der Konzentrationslager.

Minister
Dat. 20 JUNI 1944

An alle

Höheren SS- und Polizeiführer

Nachrichtlich an: Chef des SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes
Chef des Reichssicherheitshauptamtes
Chef des Hauptamtes Ordnungspolizei

Für die Dauer des Krieges ordne ich für die Sicherheit der Konzentrationslager folgendes an:

- 1.) Die Höheren SS- und Polizeiführer übernehmen mit Bekanntgabe dieses Befehls die Verantwortung für die militärische Sicherung der Konzentrationslager und der in ihrem Bereich liegenden Arbeitslager.
- 2.) Die Kommandanten der Konzentrationslager melden den zuständigen Höheren SS- und Polizeiführern listemäßig die ihnen unterstehenden Arbeitslager nach dem jetzigen Stand und unterrichten sie von der Errichtung neuer Arbeitslager. Hiervon sind diejenigen Sonderlager und Sonderbauten ausgenommen, in denen auf meine Weisung besondere Häftlinge durch das Reichssicherheitshauptamt untergebracht sind.
- 3.) Die Höheren SS- und Polizeiführer überprüfen unverzüglich die gegenwärtigen Sicherheitsmaßnahmen der Konzentrationslager und Arbeitslager. Sie treffen die für die unbedingte Sicherheit noch erforderlich erscheinenden Maßnahmen durch Abstellung von Polizeikräften im Einvernehmen mit dem Lagerkommandanten und unterrichten hiervon den Chef des SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes.
- 4.) Alle wirtschaftlichen und verwaltungsmäßigen Einrichtungen der Konzentrationslager (z.B. Häftlingseinsatz, Personalangelegenheiten, Wirtschaftsbetriebe usw.) werden nach wie vor durch den Chef des SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes zentral geführt.

b.w.-1

SI M 58-20/44g

4a

110-5/18

5.) Auf Einweisungen, Entlassungen, Art der Beschäftigung sowie auf die Organisation und Tätigkeit der Politischen Abteilungen haben die Höheren ~~W~~- und Polizeiführer keinen Einfluß. Die Erledigung und Bearbeitung dieser Sachgebiete erfolgt nach wie vor durch das Reichssicherheitshauptamt.

6.) Die Kommandanten unterstehen im Normalfall dem Chef des ~~W~~-Wirtschafts-Vorwaltungshauptamtes.

Im A-Fall übernehmen die Höheren ~~W~~- und Polizeiführer die Kommandogewalt über das Konzentrationslager sofort und uneingeschränkt. Die Kommandanten treten dann zum Stab der Höheren ~~W~~- und Polizeiführer.

gez. H. Himmler.

F.d.R.

[Handwritten signature]

~~W~~-Hauptsturmführer.

*d
d
g. a. d.*



30078

61 9 44

08 J

30. Oktober 1944.

H.Pol.F.V E - 20¹/44 g.

W-Führungsstab B 5.

gegenseitig mit W.F. (S)
W-Führungsstab B 5

Dort. Schreiben vom 13.10.d.Js. - Zeichen Abw.O. Nr. 3233/44 geh
III H an den Höheren W- und Polizeiführer im Wehrkreis IV.

Geheim

31. X. 1944

- 1.) An das
Wehrkreiskommando IV,
Dresden N 15,
Königsplatz 3.

Das angeführte Schreiben ist zuständigkeitshalber an
W-Obergruppenführer Frank in seiner Eigenschaft als Hö-
herer W- und Polizeiführer im Reichsgau Sudetenland wei-
tergeleitet worden. Obergruppenführer Frank war über
das Ergebnis der von der Geheimen Staatspolizei einge-
leiteten Ermittlungen bereits unterrichtet. Das Erfor-
derliche ist veranlaßt.

Heil Hitler!



1888

L.

W-Standartenführer.

2.)

8a

30. Oktober 1944

H. Pol. V. E. - 20/44 a.

2.) G.R. mit 1 Anlage
W-Standartenführer Weinmann

W-Standartenführer B. 2.

Handwritten signature

unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden Schreibens und der Anlage zur Kenntnis übersandt.

Empfang

Handwritten signature

W-Standartenführer.

3.) Alsdann z.d.A.

Heil Hitler!



29624

W-Standartenführer.

Wehrkreiskommando IV **nisteramt**

Chef des Generalstabes

24. OKT. 1944

Dresden D 15, den 13. Oktober 1944
Königsplatz 3

-Abw.O. Nr. 3233/44 geh III H

Geheim

Der Höhere // u. Polizeiführer Elbe		
Nr. 44-233/44 g	16. Okt. 1944	
Egruß:	Adm.:	Sachbearb.:

Betr.: // -Wachkommando B 5, Leitmeritz.

An den
Höheren // - und Polizeiführer Oberabschnitt Elbe
D r e s d e n - A.1
Devrientstraße 2.

Sehr geehrter Herr Obergruppenführer!

Bei kürzliche stattgefundenen Ermittlungen der Gehei-
men Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Reichenberg -
Außendienststelle Leitmeritz in einem Kz.-Lager in Leit-
meritz hat sich herausgestellt, daß einzelne Angehörige
des dort eingesetzten // -Wachkommandos B 5 erheblich vor-
bestraft sind.

Da ich annehme, daß Sie für diese Tatsache Interesse
haben, teile ich Ihnen dies mit der Bitte um Kenntnisnahme
mit.

Mit bestem Gruß und Heil Hitler!

Ihr ergebener

Müller

Der Höhere // - und Polizeiführer Elbe

Dresden, den 22.10.44

Az. 44-233/44 g

Urschriftlich
dem Höheren // - und Polizeiführer
Böhmen und Mähren
P r a g

zuständigkeitshalber übersandt.

i.A.

Görning
// -Astuf. u. Hptm. d. Schf.

H. Pol. F. V 3-30-1/44 g

1187/44 g

Handwritten notes:
auf 55. pol. Bz.
bestimmte: Mähren

Handwritten:
924/10

10

St.M. V E - 21/44.

Der Befehlshaber der Ordnungspolizei	
beim Reichsprotektor in Böhmen u. Mähren	
Eingeg. am 28. VI. 1944	
II	Anl.:

Prag, den 22. Juni 1944.

G.R. mit 1 Anlage im Umlaufverfahren

- a) Herrn General Hitzegrad,
- b) ~~W~~-Brigadeführer Opländer,
- c) ~~W~~-Brigadeführer Graf Pückler,
- d) ~~W~~-Standartenführer Fischer und
- e) ~~W~~-Standartenführer Dr. Weinmann

Hitzegrad 28/6
W. 1.7.44
7.17.517
7.17.

zur Kenntnis und weiteren Bekanntgabe übersandt.

W. a. d.

L 209 i. 44

Quany

St. M. V E - 21/44

Der Reichsführer-^{SS}
Persönlicher Stab
Tgb.-Nr. 48/17/44
Bra/H./Be.

Feld-Kommandostelle, den 19. Juni 1944

- 1.) An alle Hauptamtschefs,
- 2.) an alle Höheren ^{SS}- und Polizeiführer

Der Reichsführer-^{SS} wird ~~beabsichtigt~~, einen ^{SS}-Führer zur Rechenschaft ~~zu~~ ziehen, weil er durch Verwendung eines dienstlichen Briefbogens der Durchsetzung eines persönlichen Anliegens einen grösseren Nachdruck verleihen wollte.

Ich gebe dies auftragsgemäss zur Kenntnis und übersende zugleich Abdruck einer bereits am 10. 3. 1941 von Reichsleiter Bormann herausgegebenen Anordnung A 9/41.

1. Anlage.


^{SS}-Standartenführer

A b s c h r i f t !

A n o r d n u n g A 9 / 41

Betreff: Verwendung von parteioffiziellen Briefbogen für private Angelegenheiten.

Es wurde in letzter Zeit mehrfach festgestellt, dass Unterführer der NSDAP., ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände parteioffizielle Briefbogen in privaten Angelegenheiten verwenden. Hierdurch wird fast immer der Eindruck erweckt, als sollte privaten Interessen, deren Nichterfüllung politische Folgerungen nach sich ziehen könnte, mehr Nachdruck verliehen werden.

Die Verwendung parteiamtlicher Briefbogen in Privatangelegenheiten hat deshalb wegen ihrer parteschädlichen Wirkung zu unterbleiben. Besonders streng ist auf die Einhaltung dieses Verbots zu achten, wenn es sich um persönliche Wünsche im Zusammenhang mit den aus Anlass des Krieges erlassenen Bewirtschaftungsmassnahmen handelt.

München, den 10. März 1941

gez.: M. B o r m a n n

H.P.F. V E - 23/44.

Prag, den 3. August 1944.

13

Der Befehlshaber der Ordnungspolizei in Prag.	
Eingeg. am	7 AUG. 1944
Anl.:	1

G.R. mit 1 Anlage im Umlaufverfahren

- a) W-Gruppenführer Hitzegrad,
- b) W-Gruppenführer Graf Pückler,
- X c) W-Brigadeführer Opländer,
- d) W-Standartenführer Fischer und
- e) W-Standartenführer Dr. Weinmann

Simon Flc
Reidela 10/8
Präsident 16.8.
7.19.

zur Kenntnis übersandt.

Prager

gr. 8.12.44

H. Pol. F. V E - 23/44

Der Reichsführer-^{4h}
Persönlicher Stab
Tgb.Nr.

Tgb.Nr. 48/21/44

14
Feld-Kommandostelle, den 17.7.44
Postanschrift: Berlin SW 11
Prinz-Albrechts-

Ministeramt

20 JULI 1944

- 1.) ~~An alle Hauptamtschefs~~ (erweiterter Kreis)
- 2.) An alle Höheren ^{4h}- und Polizeiführer

In der letzten Zeit häufen sich die Fälle, daß für den Reichsführer-^{4h} bestimmte Briefe an die Feld-Kommandostelle mit der näheren Ortsangabe gerichtet werden. Unbefugte können auf diese Weise leicht den jeweiligen Aufenthaltsort des Reichsführer-^{4h} erfahren.

Ich bitte, für Ihren Befehlsbereich anzuordnen, daß Briefe für den Reichsführer-^{4h} stets an die Anschrift (1) Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8 geschickt werden.

Brand
^{4h}-Standartenführer

St. M.

V 8 - 23/44